

Anfahrt/Ausgangspunkt:

Von Ellwangen oder Neuler nach Espachweiler fahren, am See in die schmale Straße zum Sägweiher abbiegen, dort befindet sich ein großer Parkplatz.

und gefällten Bäume. Im hinteren Bereich sind einige Wasservögel zu sehen, auch Fischreiher stehen im See und Frösche springen ins Wasser.

Es geht durch den Wald auf dem Forstweg und schon nach ca. 15-20 Minuten erreichen wir den Griesweiher (1). Im Sommer wird er gerne zum Baden aufgesucht, es gibt einen kleinen Sandstrand. Bänke und Tische laden zum Verweilen ein.



Der weitere Weg führt nun durch den Wald, besonders im Sommer ist es angenehm unter den schattenspendenden Bäumen zu laufen. Und wer gerne Pilze sucht, findet hier beste Voraussetzungen für deren Wachstum in den Wäldern entlang des Wegs.

Wir gehen ein kurzes Stück am See entlang und an der Gabelung rechts leicht bergauf. Wir folgen dem Hauptweg, bis nach gut 1 km nach links ein Forstweg abbiegt (2). Diesen nehmen wir und wandern gemütlich durch den Wald. Dann gelangt man an eine größere Kreuzung (3) und nimmt hier den Weg nach rechts bis zur nächsten Kreuzung (4), ca. 10 Minuten zu gehen.



Nun ändern wir die Richtung und laufen nach rechts, immer geradeaus und sind nach ca. 2,3 km wieder zurück.



Wissenswertes:

Der Griesweiler Bach fließt durch den Griesweiher und in den Sägweiher, ein Angelsee mit vielerlei Fischarten. Der Sizenbach fließt dann in den bereits 1344 angelegten Espachweilersee. Auf dem Damm wurde damals eine Ölmühle betrieben. Am Sägweiher stand früher die Bösemer Sägmühle. Heute werden die Seen hauptsächlich von Anglervereinen genutzt.



Einkehrmöglichkeiten:

Auf der Wanderung keine, Seegasthof Espachweilersee, hier speist man hervorragend <https://seegasthof.net/>, ebenso in Neuler im Landgasthof Bieg <http://www.landgasthof-bieg.de/> und weiteren guten Gasthöfen in Neuler oder Schrezheim